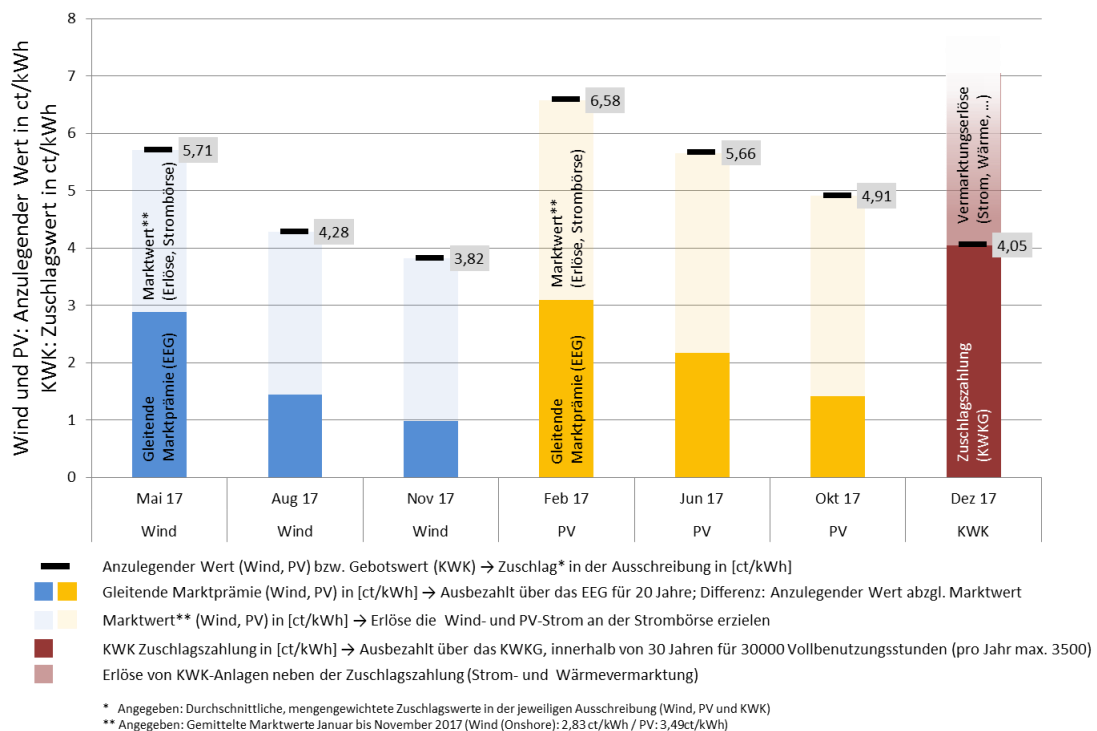


Ausschreibungen: Marktprämie für Wind- und Solarstrom liegt deutlich unter KWK-Förderung

Mit dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) 2017 und der KWK-Ausschreibungsverordnung hat der Gesetzgeber das Förderverfahren für mittelgroße KWK-Anlagen zwischen 1 und 50 Megawatt (MW) KWK-Leistung auf ein wettbewerbliches Ausschreibungssystem umgestellt. Die Ergebnisse der ersten Ausschreibung stehen nun fest. Der durchschnittliche mengengewichtete Zuschlagswert beträgt 4,05 Cent/kWh.

Ausschreibungsergebnisse im Vergleich Wind (Onshore) / Photovoltaik / KWK



Vergleicht man die Ergebnisse mit den Ausschreibungen für Windkraft und Photovoltaik nach dem EEG 2017, so gilt es zu beachten, dass die wettbewerblich ermittelten Zuschlagszahlungen für KWK-Anlagen zusätzlich zu den Vermarktungserlösen der Vermarktung von Strom und Wärme ausbezahlt werden. Hingegen wird bei den EEG Ausschreibungen auf den anzulegenden Wert geboten. Die tatsächlich über das EEG-Konto ausbezahlte gleitende Marktprämie errechnet sich aus dem anzulegenden Wert abzüglich des durchschnittlich an der Börse erzielten Marktwertes. Bereits mit heutigen Marktwerten lägen die Zahlungen über die gleitende Marktprämie für die bezuschlagten Wind- und Photovoltaikanlagen deutlich unter den fixen Zuschlagszahlungen für KWK-Anlagen.

Der Mechanismus der gleitenden Marktprämie im EEG bewirkt, dass die Marktprämie automatisch in dem Maße sinkt, indem sich der Marktwert von Erneuerbaren Energien verbessert. Erreicht dieser die Höhe des anzulegenden Wertes, so sinkt die gleitende Marktprämie sogar auf null ab, wohingegen die KWK-Zuschlagszahlung selbst bei stark steigenden Börsenstrompreisen noch zusätzlich gezahlt würde.

Fazit: Die Zuschläge für neue Windenergie- und Solarstromanlagen gemäß der jüngsten Ausschreibungen liegen bereits jetzt deutlich unter denen der neuer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen der Größenklasse 1 bis 50 MW. Im Falle wieder steigender Börsensstrompreise wird der Kostenvorteil der neuen Windenergie- und Solarstromanlagen noch deutlich stärker sichtbar werden.